

Sichere und gesunde Arbeitsplätze durch umfassende Prävention

Dr. Helmut Gottwald

**Referatsleiter bei der Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit und
Verbraucherschutz**

Referat Arbeitsschutz, technischer Verbraucherschutz, Eichwesen

LAK – Frühjahrsveranstaltung
10. April 2018
Bremen, Handelskammer

Verankerung des Präventionsgedankens

- **Arbeitsschutzgesetz und SGB VII (Präventionsauftrag)**
- **Gemeinsame Deutsche Arbeitsschutzstrategie:**
Über eng am betrieblichen Bedarf orientierte Arbeitsschutzziele, transparente und praxismgerechte Vorschriften und Regeln sowie zeitgemäße Beratungs- und Überwachungskonzepte sollen Anreize für die Betriebe geschaffen werden, auf allen Ebenen des betrieblichen Gesundheitsschutzes eine nachhaltige und langfristig angelegte **Präventionspolitik** zu betreiben.
- **Laufende EU Strategie:**

Bessere Umsetzung der geltenden Rechtsvorschriften über Sicherheit und Gesundheitsschutz, insbesondere durch die Verbesserung der Fähigkeit von Kleinst- und Kleinunternehmen zur Einführung wirksamer und effizienter **Risikopräventionsstrategien**

Verbesserung der **Prävention** arbeitsbedingter Erkrankungen durch die Bekämpfung neuer und aufkommender Risiken, ohne die bestehenden Risiken zu vernachlässigen

Berücksichtigung des Alterns der Erwerbsbevölkerung in der EU

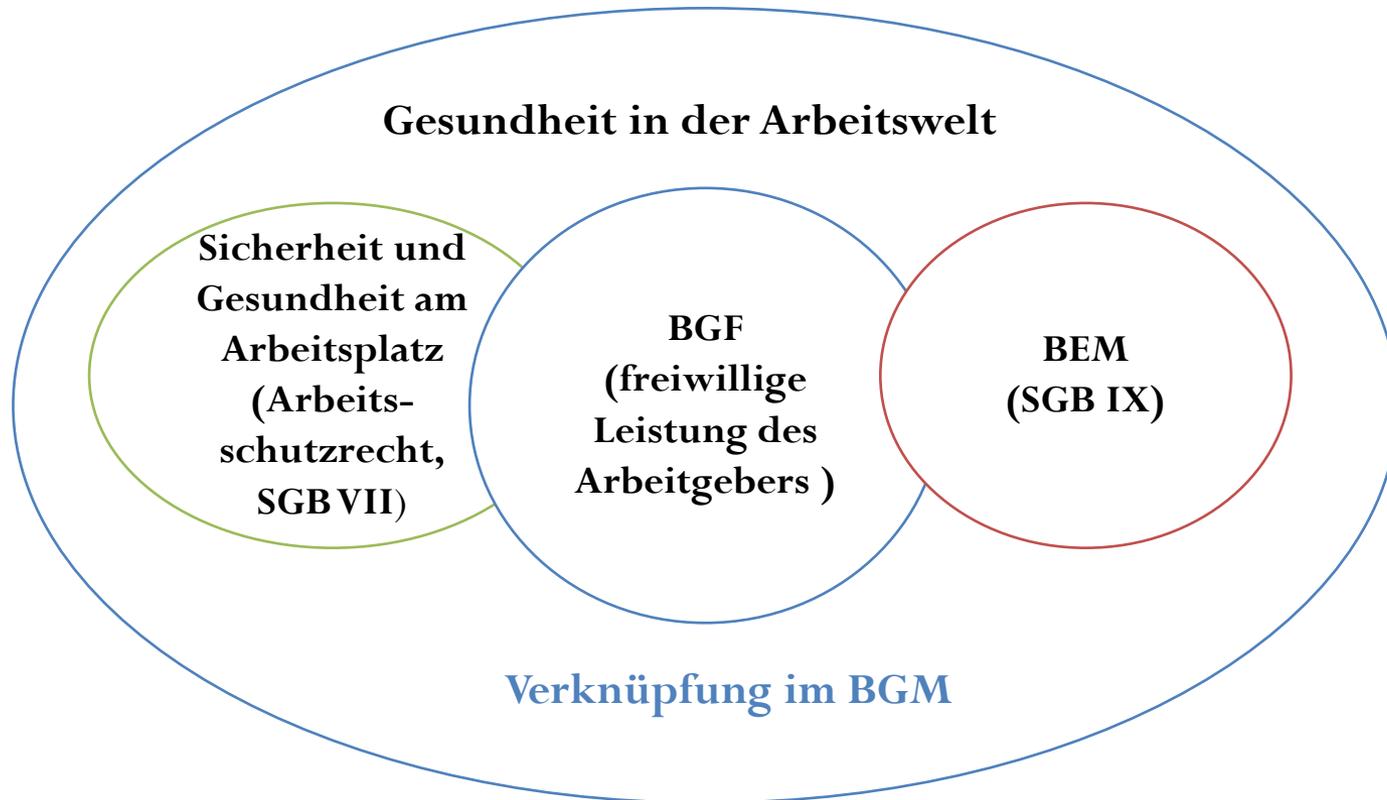
GDA Programme (2013 -2018) /Stand

- Verbesserung der Organisation des betrieblichen Arbeitsschutzes
→ **Arbeitsprogramm Organisation**
- Verringerung von arbeitsbedingten Gesundheitsgefährdungen und Erkrankungen im Muskel-Skelett-Bereich → **Arbeitsprogramm Muskel-Skelett-Erkrankungen (MSE)**
- Schutz und Stärkung der Gesundheit bei arbeitsbedingter psychischer Belastung → **Arbeitsprogramm Psyche**
- Datenerhebung der drei Arbeitsprogramme ORGA – MSE – Psyche abgeschlossen; derzeit Auswertung
- Evaluation (Abschlussbericht im Sommer 2018; Ergebnisse fließen in die Konzeption der nächsten Programmphase ein)
- „Arbeitstitel“ nächste Programmphase: „Arbeit sicher und gesund gestalten: Prävention mit Hilfe der Gefährdungsbeurteilung“

GDA – MSE: Ziele

- Entwicklung einer **Präventionskultur** in den Unternehmen
- Förderung der Gesundheitskompetenz bei Beschäftigten
- Sensibilisierung von Führungskräften

Gesundheit in der Arbeitswelt



Leitfaden Prävention der GKV

Präventionsgesetz (25.7.2015)

- **§ 20 b Absatz 1, SGBV**

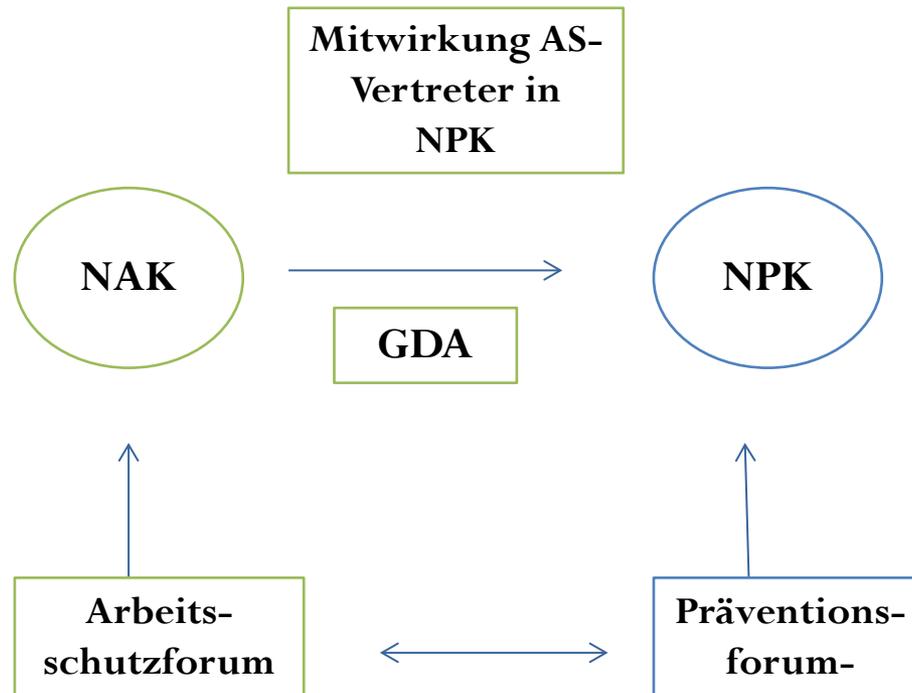
„Die Krankenkassen fördern mit Leistungen zur Gesundheitsförderung in Betrieben **(betriebliche Gesundheitsförderung)** insbesondere den Aufbau und die Stärkung gesundheitsförderlicher Strukturen. Hierzu erheben sie unter Beteiligung der Versicherten und der Verantwortlichen für den Betrieb sowie der Betriebsärzte und der Fachkräfte für Arbeitssicherheit die gesundheitliche Situation einschließlich ihrer Risiken und Potenziale und entwickeln Vorschläge zur Verbesserung der gesundheitlichen Situation sowie zur Stärkung der gesundheitlicher Ressourcen und unterstützen deren Umsetzung“

- Ziel des PräVG: Das Gesetz verbessert die Grundlagen für die Zusammenarbeit von Sozialversicherungsträger, Länder und Kommunen in den Bereichen Prävention und Gesundheitsförderung - für alle Altersgruppen und in vielen Lebensbereichen. Denn Prävention und Gesundheitsförderung sollen dort greifen, wo Menschen leben, lernen und **arbeiten**: In der Kita, der Schule, am Arbeitsplatz und im Pflegeheim.

Präventionsgesetz: Zusammenwirken mit GDA

- § 20 Absatz 3, SGBV

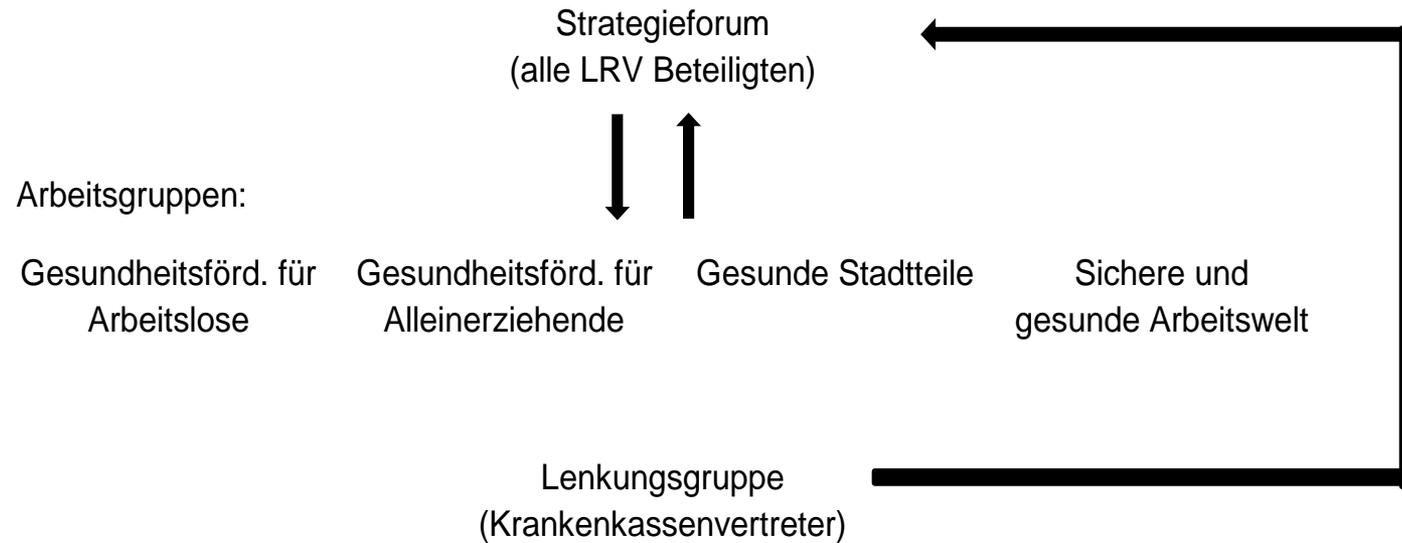
„..... Der Spitzenverband Bund der Krankenkassen berücksichtigt auch die von der **Nationalen Arbeitsschutzkonferenz** im Rahmen der **gemeinsamen Deutschen Arbeitsschutzstrategie** nach § 20 Absatz 2 Nummer 1 des Arbeitsschutzgesetzes entwickelten Arbeitsschutzziele.“



Umsetzung PräVg in Bremen

- 07.12.2016 Unterzeichnung der Landesrahmenvereinbarung (LRV) durch Krankenkassen, Unfallversicherungsträgern, Sozialversicherungsträgern, Rentenversicherungsträgern und dem Land Bremen
- 17.03.2017 erste Präventionskonferenz im Land Bremen
→ es galt zu verdeutlichen, welche Möglichkeiten für Bremen bestehen, Prävention und Gesundheitsförderung qualitätsgesichert weiterzuentwickeln

Struktur der Umsetzung / vier Themen



Die Kassenvertreter treffen sich regelmäßig in der Lenkungsgruppe um über Projektanträge zu entscheiden. Die Projekte werden dann im Strategieforum vorgestellt.

AG Sichere und gesunde Arbeitswelt

- Kassen, SWGV, Unfallkasse, Rentenversicherung
- Zusammenarbeit mit externen Partnern ?

Ziele:

- Modellprojekt für eine trägerübergreifende Kooperation
- Erarbeitung einer Broschüre/Flyer, welche die Präventionsleistungen der Sozialversicherungsträger mit Praxisbeispielen darstellt.